



Schwäbisch Gmünd, 02.07.2018
Gemeinderatsdrucksache Nr. 130/2018

Vorlage an

Verwaltungsausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Schwäbisch Gmünd

Anlagen:

Anlage 1: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2016 der Stadt
Anlage 2: Schlussbericht über die örtliche Prüfung der
Jahresrechnung 2016 der Stadt

Beschlussantrag:

Zur Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Stadt wird folgender Beschluss gefasst:

Die Jahresrechnung 2016 der Stadt Schwäbisch Gmünd wird wie folgt festgestellt:



1 Jahresrechnung 2016 der Stadt Schwäbisch Gmünd

1.1 Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2016 der Stadt Schwäbisch Gmünd

	Verwaltungs- haushalt (VwH) €	Vermögens- haushalt (VmH) €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	158.879.370,39	26.965.675,25	185.845.045,64
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	10.408.336,94	10.408.336,94
3. Zwischensumme	158.879.370,39	37.374.012,19	196.253.382,58
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	9.662.956,73	9.662.956,73
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	158.879.370,39	27.711.055,46	186.590.425,85
6. Soll-Ausgaben	158.992.960,59	24.005.693,62	182.998.654,21
7. Neue Haushaltsausgabereste	7.688.374,85	46.405.717,27	54.094.092,12
8. Zwischensumme	166.681.335,44	70.411.410,89	237.092.746,33
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	7.801.965,05	42.700.355,43	50.502.320,48
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	158.879.370,39	27.711.055,46	186.590.425,85
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)		0,00	0,00
<i>Nachrichtlich</i>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	-	357.186,72	357.186,72
12.1 Haushaltsausgaberesten	749.336,59	699.112,18	
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO	-	0,00	0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)	-	0,00	0,00



1.2 Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2016 der Sonderrechnung Gewerbepark "Gügling Nord"

	Verwaltungs- haushalt (VwH) €	Vermögens- haushalt (VmH) €	Gesamt- Haushalt €
1. Soll-Einnahmen	0,00	1.199.565,20	1.199.565,20
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	951.000,00	951.000,00
3. Zwischensumme	0,00	2.150.565,20	2.150.565,20
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	0,00	2.150.565,20	2.150.565,20
6. Soll-Ausgaben	0,00	672.548,45	672.548,45
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	2.385.934,81	2.385.934,81
8. Zwischensumme	0,00	3.058.483,26	3.058.483,26
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	907.918,06	907.918,06
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	0,00	2.150.565,20	2.150.565,20
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)		0,00	0,00
<i>Nachrichtlich</i>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten		0,00	0,00
12.1 Haushaltsausgaberesten		150.434,80	150.434,80
13. Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO		50.000,00	50.000,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)			

**1.3 Geldvermögensrechnung 2016 der Stadt Schwäbisch Gmünd
(Mindestinhalt nach § 43 Abs.1 GemHVO)**

	Stand 01.01.2016	Stand 31.12.2016
	€	€
Aktiva		
<u>Anlagevermögen</u>		
Darlehen aus Mitteln der Haushaltswirtschaft	261.185,97	0,00
Einlagen bei Zweckverbänden	164.512,24	164.512,24
Beteiligung an Wohnungsbauunternehmen	5.381.040,00	5.381.040,00
Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	32.447.446,76	32.447.446,76
Eigenkapital von Eigenbetrieben	9.041.145,53	8.616.521,17
Summe Anlagevermögen	47.295.330,50	46.609.520,17
<u>Geldanlagen</u>		
Darlehensforderungen	7.200.000,00	7.200.000,00
Anlage bei so. Kreditinstituten	30.000.000,00	10.000.000,00
Gesondert angelegtes Stiftungsvermögen	288.900,00	288.900,00
Summe Geldanlagen	37.488.900,00	17.488.900,00
Summe Aktiva	84.784.230,50	64.098.420,17
Passiva		
<u>Rückzahlungsverpflichtungen</u>		
Kredite Stadthaushalt	101.218.506,54	95.652.452,09
Kredite Sonderrechnung		
Gewerbepark "Gügling Nord"	6.738.897,61	6.378.005,96
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	2.424.778,00	3.432.709,75
Summe Rückzahlungsverpflichtungen	110.382.182,15	105.463.167,80
<u>Rücklagen</u>		
Allgemeine Rücklage (einschl. zweckgeb. Rücklagen)	38.860.046,57	33.669.332,50
Summe Rücklagen	38.860.046,57	33.669.332,50
Summe Passiva	149.242.228,72	139.132.500,30



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Nach § 95 Abs. 2 GemO (alt) in Verbindung mit Artikel 13 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04. Mai 2009 stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt fest.

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Gemeinderat wurde mit GR-Drucksache Nr. 092/2017 in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26.04.2017 und in der Sitzung des Gemeinderates am 10.05.2017 mit der Übertragung der Haushaltsausgabereste über die Entwicklung des Haushaltsjahres und das vorläufige Rechnungsergebnis 2016 informiert.

Im beiliegenden Rechenschaftsbericht - Anlage 1 - ist der Haushaltsvollzug der Stadt im Jahr 2016 dargestellt. Es sind die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und die erheblichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen aufgezeigt.

Haushaltsrechnung der Stadt und der Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling Nord“

Der Verwaltungshaushalt der Jahresrechnung 2016 der Stadt schließt mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von **8.386.563,29 €** ab. Nach der Planung war der Verwaltungshaushalt im Haushaltsjahr 2016 in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen.

Unter Einbeziehung des Ergebnisses des Verwaltungshaushalts müssen **der Allgemeinen Rücklage** (ohne Stellplatzrücklage) noch **5.378.149,68 €** entnommen werden; veranschlagt war eine Rücklagenentnahme in Höhe von 13.732.165,00 €. Die Ergebnisverbesserung beträgt damit 8.354.015,32 €. Der Stellplatzrücklage werden 8.000,00 € zugeführt, geplant waren 25.000,00 €.

Das abschließende Ergebnis der Jahresrechnung 2016 basiert im Wesentlichen auf höheren Einnahmen im Verwaltungshaushalt. Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts konnte die veranschlagte globale Minderausgabe in Höhe von 1,50 Mio. € erwirtschaftet werden. Darüber hinaus trugen weitere Einsparungen auf der Ausgabenseite mit ca. 1,31 Mio. € zum Gesamtergebnis, der geringeren Rücklagenentnahme, bei.

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts ist - wie im Vorjahr - von der Bildung eines Haushaltsausgaberestes für eine weitere Sondertilgung von 1,69 Mio. € geprägt, um den Prozess der Entschuldungspolitik fortzuführen.



Positiv zu Buche schlägt auch die gute Vermarktung von Bauplätzen. Damit konnten die veranschlagten Einnahmen aus Grundstückserlösen per Saldo erzielt werden. Darüber hinaus wirkt sich die Grundstücksvermarktung mit einem Plus in Höhe von 0,56 Mio. € bei den Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen positiv auf das Jahresergebnis 2016 aus. Der Vermögenshaushalt 2016 schließt mit einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (ohne Stellplatzrücklage) in Höhe von 5.378.149,68 € ab; die Haushaltsplanung sah eine Entnahme von 13.732.165,00 € vor.

Verwaltungshaushalt 2016

Ergebnis:

• geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00 €
• tatsächliche Zuführung zum Vermögenshaushalt	8.386.563,29 €
Verbesserung	8.386.563,29 €

Die Ergebnisverbesserung im Verwaltungshaushalt ist insbesondere auf höhere Einnahmen zurückzuführen.

Die Einnahmenseite des Verwaltungshaushalts 2016 stellt sich wie folgt dar:

bei der Gewerbesteuer	+1,884 Mio. €
höhere Gewerbesteuerumlage	-0,043 Mio. €
bei der Grundsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer	+0,370 Mio. €
beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer	
und den Finanzzuweisungen	+2,281 Mio. €
bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	+2,569 Mio. €
bei den sonstigen Finanzeinnahmen	+0,015 Mio. €
Mehreinnahmen	<u>+7,076 Mio. €</u>

Im Zuge der Haushaltsführung hat die Verwaltung bei den Ausgaben für Personalkosten (0,58 Mio. €), für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (1,93 Mio. €), für Zuschüsse und sonstige Finanzausgaben (0,30 Mio. €) per Saldo Mittel in Höhe von insgesamt 2,81 Mio. € eingespart.

Damit konnte die veranschlagte globale Minderausgabe mit 1,50 Mio. € in voller Höhe erwirtschaftet werden. Darüber hinaus trugen die geringeren Ausgaben zum verbesserten Gesamtergebnis bei.

geringere Ausgaben,	
insbesondere beim Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-2,811 Mio. €
zu erwirtschaftende globale Minderausgabe	<u>1,500 Mio. €</u>
geringere Ausgaben	-1,311 Mio. €



Die nachfolgende komprimierte Darstellung zeigt den Verlauf des Verwaltungshaushalts 2016:

Einnahmen VwHH 2016	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Steuern, Allgemeine Zuweisungen	107.929.700	112.465.500,31	4.535.800,31
• Gemeindefeigene Steuern	44.387.000	46.641.436,36	2.254.436,36
• Anteil an Gemeinschaftssteuern	31.507.500	31.578.410,45	70.910,45
• Finanzausweisungen	32.035.200	34.245.653,50	2.210.453,50
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	35.724.760	38.196.068,66	2.471.308,66
• Verwalt.-, Benutzungsgebühren, Verkauf, Mieten	9.988.500	10.822.892,64	834.392,64
• Erstattungen	1.501.700	1.748.085,40	246.385,40
• Verrechnungseinnahmen	13.952.110	13.854.838,97	-97.271,03
• Zuweisungen, Zuschüsse, Spenden	10.282.450	11.770.251,65	1.487.801,65
Sonstige Finanzeinnahmen	8.380.510	8.217.801,42	-162.708,58
• Konzessionsabgaben, Gewinnanteile	3.343.580	3.375.235,98	31.655,98
• Zinseinnahmen, so. Finanzeinnahmen	2.246.770	2.229.686,27	-17.083,73
• Kalkulatorische Einnahmen	2.790.160	2.612.879,17	-177.280,83
• Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0,00
Summe	152.034.970	158.879.370,39	6.844.400,39

Ausgaben VwHH 2016	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Personalausgaben	41.400.000	40.817.322,07	-582.677,93
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	40.381.260	38.179.145,07	-2.202.114,93
Innere Verrechnungen	13.952.110	13.854.838,97	-97.271,03
Kalkulatorische Kosten	2.790.160	2.612.879,17	-177.280,83
Zuweisungen und Zuschüsse	15.699.710	15.561.656,39	-138.053,61
Sonstige Finanzausgaben	54.554.000	64.321.246,86	9.767.246,86
• Zinsausgaben	3.142.400	3.013.132,59	-129.267,41
• Gewerbesteuerumlage	6.173.700	6.217.000,20	43.300,20
• Finanzausgleichs-, Kreisumlage	46.569.900	46.570.528,25	628,25
• Weitere Finanzausgaben, Globale Minderausgabe	-1.332.000	134.022,53	1.466.022,53
• Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	8.386.563,29	8.386.563,29
Summe	152.034.970	158.879.370,39	6.844.400,39



Vermögenshaushalt 2016

Ergebnis:

• höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt	8.386.563,29 €
• höhere Einnahmen Vermögenshaushalt	1.125.507,49 €
• geringere Ausgaben Vermögenshaushalt	532.579,47 €
• höhere Sondertilgung von Krediten	-1.690.634,93 €
Verbesserung	8.354.015,32 €

Aus der **Allgemeinen Rücklage** müssen nach dem Jahresergebnis 2016 Mittel in Höhe von 5,38 Mio. € entnommen werden; veranschlagt war eine Entnahme von 13,73 Mio. €.

Aus der Stellplatzrücklage war keine Entnahme geplant und es erfolgte auch im Ergebnis keine.

Die **Nettoinvestitionsrate** beläuft sich auf 4.359.617,19 €. Sie verbessert sich damit um 8.402.317,19 € gegenüber dem Planwert von -4.042.700,00 €.

	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz
	2016 €	2016 €	2016 €
Überschuss des Verwaltungshaushalts	0	8.386.563,29	8.386.563,29
Ordentliche Darlehenstilgungen einschl. Kreditbeschaffungskosten	-4.042.700	-4.026.946,10	15.753,90
Freie Spitze	-4.042.700	4.359.617,19	8.402.317,19

Das positive Ergebnis 2016 basiert auf Verbesserungen sowohl im Verwaltungshaushalt wie auch im Vermögenshaushalt. Der Verwaltungshaushalt schließt mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 8,39 Mio. € ab; nach der Planung war eine Zuführung an den Vermögenshaushalt nicht möglich. Im Vermögenshaushalt konnten Mehreinnahmen in Höhe von 1,13 Mio. € und geringere Ausgaben in Höhe von 0,53 Mio. € verzeichnet werden. Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Sondertilgung mit 1,69 Mio. € weist der Vermögenshaushalt damit noch einen höheren Deckungsmittelbedarf von 0,03 Mio. € aus.

Im Gesamtergebnis – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt – reduziert sich die Rücklagenentnahme um 8,35 Mio. € gegenüber der veranschlagten Entnahme von 13,73 Mio. € auf 5,38 Mio. €.



Im Vermögenshaushalt wirken sich ergebnisverbessernd vor allem die vollständige Rückzahlung eines gewährten Mitfinanzierungsdarlehens für Wohnbauprojekte und die höheren Einnahmen bei den Erschließungsbeiträgen, bedingt durch die gute Grundstücksvermarktung, aus. Ergebnisbelastend ist die Anpassung der etatisierten Zuweisungen an die förderfähigen Ausgaben.

Bei den Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen liegt das Rechnungsergebnis mit 7,30 Mio. € um 0,30 Mio. € über dem Planansatz von 7,00 Mio. €.

Verbessert wird das Ergebnis vor allem durch den Verkauf von städtischen Bauplätzen mit 0,25 Mio. €. Die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken liegen bei insgesamt 7,08 Mio. €. Dies sind 0,09 Mio. € mehr als geplant (6,99 Mio. €).

Bei den Einnahmen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten liegt das Rechnungsergebnis mit insgesamt 2,11 Mio. € um 0,89 Mio. € über dem Planansatz (1,22 Mio. €).

Sowohl bei den Beiträgen für die Landschaftsentwicklung wie auch bei den Beiträgen zur Breitbandversorgung konnten Mehreinnahmen verbucht werden. Die Mehreinnahmen führen bei den entsprechenden Etatpositionen auf der Ausgabenseite zu Mehrausgaben in gleicher Höhe.

Im Vorgriff auf das ab 2016 realisierte Wohnraumförderprogramm Gmünd 2020 wurde bereits Ende 2015 beim Verkauf von Wohnbauplätzen ein Strukturbeitrag verrechnet und auf der Ausgabenseite zur Verfügung gestellt.

Die geringeren Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen belasten das Ergebnis mit -0,32 Mio. €.

Bei den Ausgaben für Baumaßnahmen wurden in 2016 insgesamt 11,47 Mio. € investiert. Dies sind 1,08 Mio. € weniger als geplant. Ursächlich hierfür sind Einsparungen und Auflösungen nicht benötigter Restmittel aus Vorjahren.

Beim Vermögenserwerb mussten insgesamt 0,12 Mio. € mehr aufgewendet werden. Hierin enthalten sind Ausgaben für die Ausstattung des Gründerzentrums „Co-Working-Space“, die der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10.05.2017 genehmigt hat.

Die Ausgaben für die ordentliche Tilgung belaufen sich auf insgesamt 4,027 Mio. € (Kernhaushalt und Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling-Nord“), veranschlagt waren 4,043 Mio. €. Die veranschlagte Sondertilgung mit 1,00 Mio. € wurde vollzogen. Hinzu kamen die vom Gemeinderat am 25.01.2017 beschlossene Sondertilgung in Höhe von 1.290.634,93 € und die vom Gemeinderat am 10.05.2017 beschlossene weitere Sondertilgung in Höhe von 400.000,00 €. Die Sondertilgungen wurden ergebniswirksam als Haushaltsausgaberesult nach 2017 übertragen. Die Sondertilgung in Höhe von 1,29 Mio. € wurde 2017 vollzogen, der Vollzug der weiteren Sondertilgung erfolgt 2018.

Die Zuführung an die Stellplatzrücklage beträgt 8.000,00 €.

Die nachfolgende komprimierte Darstellung zeigt den Verlauf des Vermögenshaushalts 2016:



Einnahmen VmH 2016	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	8.386.563,29	8.386.563,29
Rücklagenentnahme davon aus			
• Allgemeiner Rücklage	13.732.165	5.378.149,68	-8.354.015,32
• Stellplatzrücklage	0	0,00	0,00
Rückflüsse von Darlehen	4.500	261.185,97	256.685,97
Kapitalrückflüsse	0	0,00	0,00
Veräußerung von Anlagevermögen	7.000.000	7.300.404,24	300.404,24
Beiträge und ähnliche Entgelte	1.221.000	2.112.164,94	891.164,94
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4.595.335	4.272.587,34	-322.747,66
Einnahmen aus Krediten davon			
• Darlehensaufnahme	0	0,00	0,00
• Umschuldung	0	0,00	0,00
Summe	26.553.000	27.711.055,46	1.158.055,46

Ausgaben VmH 2016	Planansatz €	Rechnungs- ergebnis €	Differenz €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00
Rücklagenzuführung davon an			
• Allgemeine Rücklage	0	0,00	0,00
• Stellplatzrücklage	25.000	8.000,00	-17.000,00
Gewährung von Darlehen	0	0,00	0,00
Vermögenserwerb	7.869.000	7.986.189,31	117.189,31
Baumaßnahmen	12.544.300	11.467.680,32	-1.076.619,68
Tilgung von Krediten davon			
• ordentliche Tilgung	4.042.700	4.026.946,10	-15.753,90
• Umschuldung	1.000.000	1.000.000,00	0,00
• Tilgungsfonds / zusätzliche Sondertilgungen	0	1.290.634,93	1.290.634,93
• Zusätzliche Sondertilgung Haushaltsvollzug 2016	0	400.000,00	400.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.072.000	1.531.604,80	459.604,80
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	0	0,00	0,00
Summe	26.553.000	27.711.055,46	1.158.055,46



Schuldentilgung / Kreditermächtigung

Zur Finanzierung der Investitionsausgaben musste im Haushaltsplan 2016 keine Kreditaufnahme festgesetzt werden. Aus den noch offenen Kreditermächtigungen aus den Haushaltsjahren 2013 und 2014 mit insgesamt 14,50 Mio. € wurden im Rechnungsjahr 2015 Kredite in Höhe von 9,90 Mio. € aufgenommen. Weitere 0,60 Mio. € wurden für eine Kreditzusage der KfW aus dem Programm „Energieeffizient Sanieren“ in das Haushaltsjahr 2016 übertragen. Auf die Übertragung des Restbetrags der offenen Kreditermächtigung von 4,00 Mio. € wurde entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats (Gde.DS.Nr. 277/2015) vom 16.12.2015 verzichtet. Die Nichtinanspruchnahme der Kreditermächtigung ist einer Sondertilgung gleich zu setzen.

Die vorgenannte Kreditzusage der KfW wurde 2016 kassenwirksam für die Sanierung der Adalbert-Stifter-Realschule umgesetzt. Nach Abschluss der Sanierung erhält die Stadt einen Tilgungszuschuss in Höhe von 75.000,00 €.

Die Ausgaben für Darlehenstilgungen belaufen sich auf insgesamt 8.217.581,03 €
hiervon entfallen auf

ordentliche Tilgungen für

Darlehen des Kernhaushalts	3.666.054,45 €
Darlehen der Sonderrechnung	360.891,65 €

Tilgungen für Umschuldungen von

Darlehen des Kernhaushalts	0,00 €
Darlehen der Sonderrechnung Gewerbepark „Gügling-Nord“	0,00 €

außerordentliche Tilgungen von

Darlehen des Kernhaushalts, Sondertilgungsfonds aus dem Haushaltsvollzug 2015 (Haushaltsausgaberes) entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderats am 27.04.2016 (Gde.DS.Nr. 069/2016)	1.500.000,00 €
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Darlehen des Kernhaushalts, Sondertilgung aus den veranschlagten Haushaltsmitteln 2016 (Vollzug Gde.DS.Nr. 277/2015 v. 16.12.2015)	1.000.000,00 €
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

die zusätzliche Sondertilgung (Vollzug in 2017 und 2018)

Bildung eines Haushaltsausgaberes aus dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 (Gde.DS.Nr. 002/2017)	1.290.634,93 €
Bildung eines Haushaltsausgaberes aus dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 (Gde.DS.Nr. 092/2017)	400.000,00 €

Mit Blick auf die Genehmigungsfähigkeit und die Gestaltung künftiger Haushalte wurde erstmals bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2013 ein sogenannter Sondertilgungsfonds eingerichtet. Die Mittel des Sondertilgungsfonds werden mit der Maßgabe verwendet, dass die Einnahmen aus den drei großen Positionen – Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzaufweisungen vom Land – in der Summe mindestens den im Haushaltsplan des entsprechenden Jahres veranschlagten Betrag erreichen. Im Zuge des Beschlusses des Schuldenabbaukonzepts am 01.07.2015 hat der Gemeinderat zur Erwirtschaftung der Mittel für Sondertilgungen den vorgenannten



Beschluss dahingehend erweitert, dass neben der Zielgröße des Tilgungsfonds von 0,50 Mio. € weitere Sondertilgungen insbesondere aus den Einsparungen im Bereich des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands erfolgen sollen.

Der tatsächliche Schuldenstand des Kernhaushalts beläuft sich zum 31.12.2016 auf insgesamt 95.652.452,09 € (Vorjahr 101.218.506,54 €). Der Soll-Schuldenstand beträgt am 31.12.2016 unter Berücksichtigung der finanzierten Haushaltsausgabereste 93.961.817,16 €.

Sonderrechnung Gewerbepark "Gügling Nord"

Bei der Sonderrechnung konnten Grundstückserlöse in Höhe von 1,199 Mio. € eingenommen werden, geplant waren 1,40 Mio. €. Die geringeren Grundstückserlöse können durch die nicht benötigten Mittel zur Vorbereitung der baulichen Nutzung kompensiert werden. Darüber hinaus können der Rücklage noch 50.000,00 € zugeführt werden.

Die veranschlagten Mittel in Höhe von 2,25 Mio. € für Grunderwerbungen zur Realisierung des 4. Bauabschnitts werden in voller Höhe benötigt.

Die zur Finanzierung der Grunderwerbungen erforderliche Kreditermächtigung über 951.000,00 € wurde 2016 kassenmäßig nicht aufgenommen und wurde nach 2017 übertragen. Eine außerordentliche Tilgung war entsprechend des Gemeinderatsbeschlusses zur Erweiterung des Gewerbeparks „Gügling-Nord“ nicht geplant.

Bedingt durch die vorgenannte Auflösung der Mittel zur Vorbereitung der baulichen Nutzung können der Allgemeinen Rücklage Mittel in Höhe von 50.000,00 € zugeführt werden.

Am Ende des Rechnungsjahres 2016 beträgt der Rücklagenbestand 100.136,90 €.

Der Schuldenstand der Sonderrechnung beläuft sich zum 31.12.2016 auf insgesamt 6.378.005,96 €.

Rücklagen 2016

Den Verbindlichkeiten des Kernhaushalts und der Sonderrechnung stehen Rücklagemittel per 31.12.2016 in Höhe von 33.380.432,50 € gegenüber. Davon entfallen 33.280.295,60 € auf den Kernhaushalt und 100.136,90 € auf die Sonderrechnung. Die Rücklage des Kernhaushalts setzt sich aus der Allgemeinen Rücklage (33.018.796,20 €), der Stellplatzrücklage (132.063,79 €) und dem Wertguthaben der Beschäftigten im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst (129.435,61 €) zusammen.



Geldvermögensrechnung 2016

In der Geldvermögensrechnung 2016 beruhen die Änderungen zum 31.12.2016 im Wesentlichen auf folgenden Vorgängen:

	+ Zugang
	- Abgang
	€
Aktiva	
Darlehen aus Mitteln der Haushaltswirtschaft	
• Mitfinanzierungsdarlehen an SVG Wohnen eG Stuttgart	-261.185,97
Eigenkapital von Eigenbetrieben	
• Allgemeine Rücklage Congress-Centrum Stadtgarten	-424.624,36
Geldanlagen	
• bei Kreditinstituten	-20.000.000,00
Passiva	
Kredite Stadthaushalt	
• Neuaufnahme Kredite einschl. Umschuldungen	600.000,00
• Darlehenstilgungen einschl. Tilgung f. Umschuldungen	-6.166.054,45
Netto-Kreditaufnahme	-5.566.054,45
Kredite Sonderrechnung Gewerbepark "Gügling Nord"	
• Neuaufnahme Kredite einschl. Umschuldungen	0,00
• Darlehenstilgungen einschl. Tilgung f. Umschuldungen	-360.891,65
Netto-Kreditaufnahme	-360.891,65
Kaufpreisschulden / Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	
• neue Verpflichtungen	3.320.841,75
• Tilgungen	-2.312.910,00
Veränderung	1.007.931,75
Allgemeine Rücklage	
• Allgemeine Rücklage	-5.378.149,68
• Stellplatzrücklage	8.000,00
• Rücklage aus Sonderrechnung	50.000,00
• Wertguthaben der Beschäftigten im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst	129.435,61
Veränderung Rücklage insgesamt	-5.190.714,07



Schlussberichte des Rechnungsprüfungsamtes

Neben dem Rechenschaftsbericht ist in Anlage 2 der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes beigefügt.

Die Prüfung der Jahresrechnung ist gem. § 110 GemO zwingend vorgesehen. Danach ist die Jahresrechnung daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Einnahmen und Ausgaben und bei der Vermögensverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Die Prüfung von einzelnen Vorgängen, die insofern als Teilprüfungen zu verstehen sind, erfolgt laufend, also sobald im Rechnungsjahr 2016 gebucht wurde.

Im abschließenden Prüfungsergebnis für die Stadt hat das Rechnungsprüfungsamt der Verwaltung ein hohes Maß an ordnungsgemäßer Abwicklung der Finanzvorfälle bescheinigt. Nach dem Prüfungsergebnis waren die Haushalts- und Kassenführung sowie die Vermögensverwaltung insgesamt in Ordnung (siehe Seite 41 des Schlussberichts). Die im Prüfungsbericht aufgeführten Prüfungsbemerkungen und Ausführungen über einzelne Sachverhalte wirken sich auf das Ergebnis der Haushaltsrechnung und auf die Vermögensrechnung nicht so aus, dass sie der Feststellung der Jahresrechnung entgegenstehen. Die Anzahl der Bemerkungen ist im Verhältnis zu den vielen ordnungsgemäßen Vorgängen gering und die finanzielle Tragweite im Hinblick auf das abgewickelte Finanzvolumen insgesamt nicht gravierend.

Der Gemeinderat wird gebeten, die vorgelegte Jahresrechnung 2016 der Stadt festzustellen.